Der Erlös aus dem verkauften Silber und Kupfer betrug zusammen mit den Lagerbeständen 33 705.5.3 fl, so daß ein Verlust von 1240.16.9 fl entstanden war.

Abnehmer des Silbers waren die Münzmeister in Annaberg, Freiberg und Schneeberg, der Metallgroßhändler und erzgebirgische Gewerke Michael Hitzler in Nürnberg und der Metallgroßhändler Peter Gengenbach in Leipzig. Zu anderer Zeit waren noch Käufer Mathias Manlich und Hans und Georg Österreicher in Augsburg.

Als Käufer von Platten- und Kugelkupfer werden genannt: Kilian Meler und Michael Hitzler in Nürnberg, Jorg Österreicher von Gutterbach in Augsburg, der Großgewerke Wolf Zehe in Annaberg, der Münzmeister Nickel Streubel in Schneeberg, der Münzmeister Hans Hausmann in Freiberg, Peter Kranz in Freiberg, Wenzel Mickisch, Merten Kannengießer und Peter Kupferschmied, ferner zu anderer Zeit die Frankfurter Handelsgesellschaft Konrad und Peter Semler. Im Wechselverkehr stand die Hüttengesellschaft u. a. auch mit Merten Beschorn in Nürnberg.

Die Gesellschaft arbeitete auch weiterhin mit Verlust. Leonharts Einlage war 1544 nach Behauptung seiner Mitgesellschafter durch Entnahmen auf 5460 fl zusammengeschmolzen. Da sie aber nach dem Gesellschaftsvertrage über 12 000 fl betragen sollte, entsetzten die einberufenen Schiedsrichter ihn seiner Rechte als Gesellschafter. Darüber kam es zu einem erbitterten Streit vor dem Herzog, in welchem Leonhart, der inzwischen nach Freiberg verzogen war, behauptete, der Wert des Hüttenunternehmens mit Gebäuden, Lagerbeständen, Schuldforderungen und barem Gelde habe bei Eintritt der Österreicher 24 958 fl betragen. Mit falscher Rechnung wolle man ihn aus dem Handel drängen. Seine Bergwerke müsse er deshalb liegen lassen und seine Häuser könne er nicht erhalten.

Jorg Österreicher erbot sich, den Gegenbeweis vor dem Herzog anzutreten und reichte ein Schriftstück ein, welches die Irrtümer Leonharts erweisen sollte. — Einen Urteilsspruch enthalten die Akten dieses Streites nicht[267].

c) Die Nürnberger.

In wesentlichen Punkten anders als das Interesse Augsburgs am Bergbau und Metallhandel war das von Nürnberg.

---

[267] HStA. Dr., Loc. 9732, Hanns Leonharts Handel. Über die Unternehmungen der Österreicher von 1590—1618 vergl. Rob. Poppe, Die Augsbg. Handelsgesellschaft Österreicher. Abhandl. z. Gesch. d. St. Augsburg, Heft 2, Augsbg. 1928.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden